

Kältereport Nr. 23 / 2022

geschrieben von Chris Frey | 19. Juli 2022

Christian Freuer

Vorbemerkung: Derzeit ist natürlich die aktuelle Hitzewelle großes Thema in den MSM. Verschwiegen wird dabei die drastisch längere und intensivere Hitzewelle im Sommer 1976. Zu jener Zeit weilte ich selbst in UK. Gelbe Wiesen, getupft mit tief grünen Sprenkeln irgendwelcher Wildkräuter sind nun wirklich kein gewohnter Anblick auf der „grünen Insel“.

Davon ist man in UK derzeit noch weit entfernt. Außerdem schießen sich die Modellrechnungen bis zum nächsten Wochenende (23./24. Juli) auf ein Ende der Hitzewelle ein.

In Südeuropa sieht es wohl etwas anders aus. Allerdings erinnere ich mich, schon in der Schule gelernt zu haben, dass das Klima im Mittelmeer durch Winterregen und Sommer-Trockenheit gekennzeichnet ist. Ich frage mich außerdem, wie so viele Feuer gleichzeitig ausbrechen können. Wenn ich hier durch einen hitzetrockenen Wald laufe, fängt der hinter mir doch nicht gleich an zu brennen! Fazit: Es ist natürlich nicht die Hitze, die die Feuer verursacht, sondern ...

Diese längere Einführung als Gegengewicht um Thema dieser Kältereports: Kälte! Und vor allem auf der Südhalbkugel gibt es da wieder mehrere Nachrichten. Aber auch in Grönland sieht es nicht so aus, wie es die Alarmisten gerne hätten.

Meldung vom 5. Juli 2022:

Australien: Allzeit-Kälterekorde gebrochen

Nach dem [besten Start](#) in eine Skisaison aller Zeiten ist es in weiten Teilen Australiens ungewöhnlich kalt und schneereich.

Der Juni 2022 endete mit einer Temperaturanomale von $-0,1$ °C unter dem multidekadischen Durchschnitt, so die Daten des Australian Bureau of Meteorology – was immer das auch wert sein mag.

...

Die ungewöhnliche Kälte hat sich auch auf den Juli ausgeweitet, und allein in den letzten beiden Tagen sind Hunderte monatlicher Tiefsttemperaturen gefallen – vor allem im nordöstlichen Bundesstaat Queensland [tropisches/subtropisches Klima!], wo sogar eine Reihe von Allzeitrekorden gebrochen wurde.

...

Der leitende Meteorologe Harry Clark sagte, die Kombination aus Regen und niedrigen Temperaturen sei für den Juli „extrem ungewöhnlich“.

„Sowohl hinsichtlich der Niederschlagsmenge und des Ausmaßes für einen der trockensten Monate des Jahres als auch hinsichtlich der extrem niedrigen Höchsttemperaturen“, so Clarke. „Die Temperaturen entsprechen eher dem, was man in Melbourne oder in einigen der südlichen Hauptstädte erwarten würde, wo das typische Winterwetter herrscht.“

Clarke bestätigte, dass in dieser Woche in ganz Queensland „viele“ Kälterekorde gebrochen wurden, wobei für ihn Rockhampton mit nur 12,5°C gestern und Toowoomba mit nur 7,6°C heute herausragen.

...

Link:

<https://electroverse.net/cold-records-fall-in-australia-solar-activity-controls-climate/>

Meldungen vom 7. Juli 2022:

Ernten in Queensland „ausgelöscht“ durch Rekorde brechende Kälte

In dieser Woche wurden in ganz Australien Hunderte von Tiefsttemperatur-Rekorden gebrochen – ohne dass die Medien darüber berichteten.

Ungewöhnlicher Regen und rekordverdächtige Kälte vernichteten die Obst- und Gemüseernte in Queensland.

...

Starke Schneefälle in Argentinien

In dieser Woche wurden weite Teile Argentinien von niedrigen Tiefsttemperaturen und starkem Schneefall heimgesucht.

Caviahue, ein Dorf in der Provinz Neuquén, war am Mittwoch Schauplatz eines gewaltigen Wolkenbruchs:

[video](#)

...

Link:

<https://electroverse.net/queensland-crops-wiped-out-by-record-breaking-c>

[old-heavy-snow-hits-argentina-strongest-nlc-activity-in-decades/](#)

Meldung vom 8. Juli 2022:

„Extremes Winterwetter“ in Neuseeland

Hoher Schnee bedeckt heute (Freitag) weite Teile der neuseeländischen Südinsel, da ein meridionaler Jetstream antarktische Luft über Australasien heranzführt.

Die Schneefälle im Mackenzie Basin und in Central Otago waren am Freitagmorgen so stark, dass Schulen und Autobahnen geschlossen wurden.

Im Dorf Aoraki schneite es die ganze Nacht hindurch, wie ein Anwohner berichtete, der sagte, dass es auch am Freitag noch weiter schneien würde. Der Einwohner fügte hinzu, dass auf dem State Highway 80 mindestens 30 cm (ein Fuß) Schnee lag.

...

Link:

<https://electroverse.net/senior-uk-banker-quits-after-nut-job-climate-speech-benefits-of-world-hunger-extreme-winter-weather-sweeps-nz/>

Und hier der Link zu einer Meldung bei [wetteronline.de](#) über Schneefall auf der Zugspitze vom 8. Juli 2022:

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/2d3a551c-5069-4bc3-b57d-087dc3f1df15>

Meldungen vom 11. Juli 2022:

Kältester Juni in Argentinien seit 20 Jahren

Der offizielle argentinische Wetterdienst hat die Juni-Temperaturen in Argentinien ermittelt – und sie sind eisig ausgefallen.

Eine Kältewelle nach der anderen ist in den letzten Wochen über Südamerika hinweggefegt, da ein „meridionaler“ Jetstream die antarktischen Luftmassen weiter nach Norden treibt.

...

Für das ganze Land bestätigt der Nationale Wetterdienst, dass dies der kälteste Juni in Argentinien seit zwanzig Jahren war.

Der Vormonat Mai 2022 endete ebenfalls kälter als der Durchschnitt, wobei einige nördliche Gebiete 3°C unter der multidekadischen Norm litten – dieser kühle Mai bildete den Abschluss des kältesten Herbstes (März-April-Mai) in Argentinien seit 1976 (Sonnenminimum des Zyklus 20). Es war auch der fünftkälteste Herbst in der historischen Reihe, der nur noch von 1971, 1968 und 1965 übertroffen wurde.

...

Auch diese Meldung findet Eingang bei wetteronline.de:

11. Juli 2022: Wetteronline Schneesturm Anden:

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/3da316fb-ca3b-494a-b1f3-8c743d31156f>

Antarktis: Temperatursturz unter -80°C

Die Polarluft-Ausbrüche in Südamerika wurden zweifellos durch eine außergewöhnlich kalte Antarktis verstärkt. Der gesamte Kontinent war in den letzten mehr als 18 Monaten ungewöhnlich kalt, und die Kälte scheint sich noch zu verstärken.

Die Antarktis verzeichnet den ersten Tiefstwert von -80°C im Jahr 2022 und verstärkt damit den seit mehr als 18 Monaten anhaltenden Abkühlungstrend auf dem Kontinent.

Der erste -80°C des Jahres 2022 wurde am 8. Juli auf der französisch-italienischen Antarktisbasis „Concordia“ registriert, und zwar weltweit.

Am vergangenen Freitag sank die Temperatur auf $-80,3^{\circ}\text{C}$ und markierte damit den ersten Wert unter -80°C seit 2019.

Damit setzt sich der Abkühlungstrend fort, der in den letzten anderthalb Jahren am „Ende der Welt“ zu beobachten war.

Wie bereits auf [Electroverse](https://www.electroverse.com) dokumentiert, lag die Durchschnittstemperatur am Südpol zwischen April und September 2021 bei nur $-61,1^{\circ}\text{C}$. Einfach ausgedrückt war dies der kälteste jemals aufgezeichnete sechsmonatige Zeitraum, der den bisher kältesten am Südpol aufgezeichneten Winter mit $-60,6^{\circ}\text{C}$ aus dem Jahr 1976 (Sonnenminimum des schwachen Zyklus 20) locker in den Schatten stellte.

Erwähnenswert ist auch, dass die Monate Juni, Juli, August und September (2021) alle Durchschnittswerte unter -60°C aufwiesen – ein Phänomen, das bisher nur dreimal auftrat: in den Jahren 1971, 1975 und 1978.

Darüber hinaus war aber auch das gesamte Jahr 2021 (nicht nur der Winter) rekordverdächtig: Am Südpol herrschte 2021 eine

Durchschnittstemperatur von nur -50,5 °C. Damit war es das kälteste Jahr auf dem Kontinent seit 1987 (Sonnenminimum des 21. Zyklus) und auch das drittkälteste in den Wetterbüchern, die bis 1957 zurückreichen.

Die Kälte hat sich auch im Jahr 2022 fortgesetzt, wobei die Temperatur des Kontinents unter der vom Institut für Klimawandel an der [Universität von Maine](#) verwendeten „Basis“ von 1979-2000 liegt.

...

Winterschäden in den Weinbaugebieten von Niagara (Kanada)

Die Verlustrate bei Weinreben in der Niagara-Region in Ontario, Kanada, liegt normalerweise bei 10 bis 15 Prozent. In diesem Jahr werden jedoch durchgängig Schäden von 50 Prozent verzeichnet.

Ein eisiger kanadischer Winter hat zu den schlimmsten Schäden seit mindestens 17 Jahren geführt, wobei ersten Schätzungen zufolge rund 50 Prozent der Weinstöcke beschädigt sind, berichtet [cbc.ca](#).

...

Link:

<https://electroverse.net/argentinas-coldest-june-in-20-years-winter-strips-niagara-vineyards-antarctica-sees-80c-112f/>

Meldungen vom 13. Juli 2022:

Australiens antarktischer Einbruch verschärft sich – Stadt in Australien verzeichnet niedrigste Temperatur seit 1965

Viele Regionen in Westaustralien haben den kältesten Juli seit Beginn der Aufzeichnungen hinter sich und die Städte brechen die monatlichen Tiefsttemperaturen [links, rechts und in der Mitte](#).

In der tropischen Stadt Kununurra (15S) ist die Temperatur auf 6°C gesunken – der niedrigste Wert seit 1965, nachdem derselbe Ort am 1. Juli einen Rekord-Tagestiefstwert von 19,3°C verzeichnet hatte.

Auch in der gesamten Kimberly-Region wurden für Anfang Juli unterdurchschnittliche Temperaturen gemeldet, mit heftigen, anhaltenden Kälteeinbrüchen in Broome, Fitzroy Crossing und Halls Creek, um nur drei zu nennen.

...

Andernorts in Australien dringt der Frost sowohl in den Südosten als auch in den Südwesten vor, wobei sich die kalte Luft, wie in WA, auch

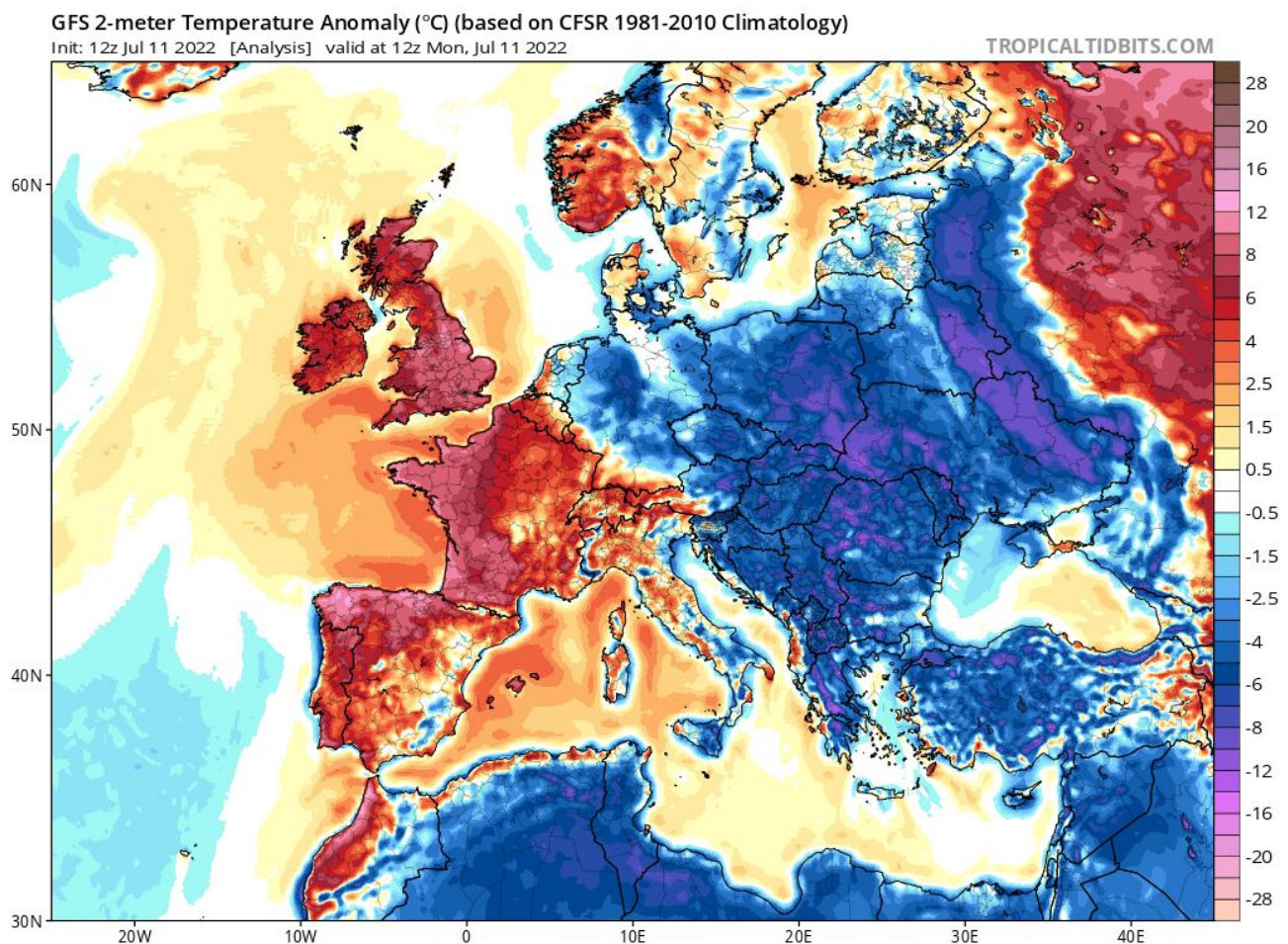
tief in die Tropen ausbreitet. Erwähnenswert ist, dass die Tropen als Ganzes (20N bis 20S) im vergangenen Monat mit einer Anomalie von $-0,36$ °C den kältesten Juni seit 22 Jahren erlebten (weitere Informationen [hier](#)).

Auch in den höheren Lagen und in den Skigebieten fällt weiterhin Schnee, was einen Rekordstart in die australische Skisaison bedeutet.

...

Sommerekälte in Osteuropa

Während Westeuropa mit einem Ausbruch von Sommerhitze zu kämpfen hat, leiden die Regionen in Osteuropa unter extremer Kälte für diese Jahreszeit. Auch in Nordafrika und in Teilen des Nahen Ostens war es sehr kühl:



GFS-2m-Temperaturanomalien (C) für den 11. Juli [tropicaltidbits.com].

Sehr kühle Nächte haben Osteuropa und den Balkan in dieser Woche erfasst. Seltene Sommerfröste wurden unter anderem in Serbien und

Montenegro und auch in niedrigen Höhenlagen festgestellt.

...

Die in Karajukića Bunari im Südwesten Serbiens und in Kosanica im Norden Montenegros registrierten Tiefstwerte von -1,4 °C bzw. -2,2 °C gelten als die niedrigsten Juli-Werte, die in diesen Gebieten je gemessen wurden – in Annalen, die bis in die 1970er Jahre zurückreichen.

Auch die umliegenden Länder leiden unter erstaunlichen sommerlichen Tiefstwerten, und die Slowakei nähert sich ihrem Juli-Rekordwert von -2,5 °C.

...

Kühler Juni in Bermuda

Der Juni 2022 endete auf den Bermudas mit einer Durchschnittstemperatur von 24,4°C, was 0,9°C unter dem Basiswert von 1971-2000 und 1,3°C unter dem Durchschnitt von 1991-2020 liegt.

Auch auf einem anderen abgelegenen Inselstaat, Réunion – einem französischen Departement im Indischen Ozean, das 14 000 km südöstlich von Bermuda liegt – war der Juni anomal kühl und lag um 0,3 °C unter dem Basiswert für den Zeitraum 1991-2020.

Hier wurden im Hochland von Plaine des Chicots sogar seltene Sommerfröste beobachtet, mit einem Wert von -0,6°C am 22. Juni.

...

Link:

<https://electroverse.net/australias-antarctic-outbreak-intensifies-summer-frosts-sweep-eastern-europe-chilly-june-in-bermuda/>

Meldungen vom 14. Juli 2022:

Späteste Öffnung einer Nationalpark-Straße in Kanada

Am Mittwoch wurde die Going-to-the-Sun-Road im Glacier National Park endlich für den Verkehr freigegeben. Dies ist die späteste Öffnung seit der Eröffnung der alpinen Nebenstraße im Jahr 1933.

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1933 wurde die Going-to-the-Sun-Road nur viermal erst im Monat Juli geöffnet.

...

Weitere Kälterekorde im tropischen Queensland

Am Donnerstagmorgen fielen die Temperaturen in ganz Queensland *erneut* unter den Gefrierpunkt und sprengten damit weitere Rekordwerte.

In den Tablelands zwischen Ravenshoe und Malanda sank die Temperatur weit in den negativen Bereich, während an der Küste auf der Rennbahn von Cairns ein Tiefstwert von 8°C und am Flughafen von 10°C gemessen wurde – die niedrigsten Werte seit Jahren.

Etwas weiter südlich wurden noch beeindruckendere Rekorde aufgestellt.

...

Oben in den Tablelands wurde weit verbreiteter Frost mit möglicherweise rekordverdächtigen Temperaturen beobachtet. Ich sage „möglicherweise“, weil die einzige Wetterstation dort oben – in Ravenshoe – gestern auf mysteriöse Weise ausgefallen ist (das ist der australische Wetterdienst für Sie).

Fotos von Temperaturmessgeräten, die von Einheimischen aufgenommen wurden, zeigen jedoch, dass die Temperatur in Wondecla auf -3,6°C gesunken ist – ein neuer Rekord.

Laut Beverley Poyner von der Nerada-Teeplantage in Malanda sind die Frostschäden in dem tropischen Staat beträchtlich.

...

Link:

<https://electroverse.co/going-to-the-sun-road-ties-its-latest-opening-additional-cold-records-fall-in-tropical-queensland-germany-braces-for-a-cold-dark-winter/>

Nachtrag zu Meldungen vom 14. Juli 2022: Einige Quellen berichten von einem schweren Schneesturm in Chile, nämlich [hier](#) bei web.de und [hier](#) bei wetteronline.de.

Meldungen vom 15. Juli 2022:

Längste Serie von Frosttagen in Alice Springs jemals

Die „Klimabrigade“ hat sich in den letzten Wochen in Bezug auf Australien in Schweigen gehüllt und sich stattdessen auf die sommerliche Hitze in Westeuropa und einen ganz gewöhnlichen „Hitzedom“ im Zentrum der USA konzentriert – und das liegt daran, dass es Down Under verdammt kalt ist, sogar noch nie so kalt wie jetzt.

Der mittlere Teil Australiens ist für seine glühend heißen Sommer und

den ganzjährig blauen Himmel bekannt, nicht aber für seine kalten Winter.

In diesem Jahr wurde die Region jedoch von seltenen antarktischen Stürmen heimgesucht und erlebte daher die kälteste Periode aller Zeiten.

In Alice Springs im Nordterritorium sank das Thermometer an zwölf aufeinanderfolgenden Tagen unter 0 Grad Celsius, was nach Angaben des Bureau of Meteorology), das seit 81 Jahren Buch führt, die bisher längste Serie von Frosttagen (Tmin unter 0°C) übertrifft, die im Juli 1976 (Sonnenminimum des 19. Zyklus) aufgetreten war.

Die frostigen Nächte werden wohl auch noch nicht nachlassen.

...

Wie abc.net.au berichtet, erhalten Klempnerbetriebe in Alice Springs täglich Dutzende von Anrufen, um geplatzte Rohre zu reparieren, die über Nacht eingefroren waren.

...

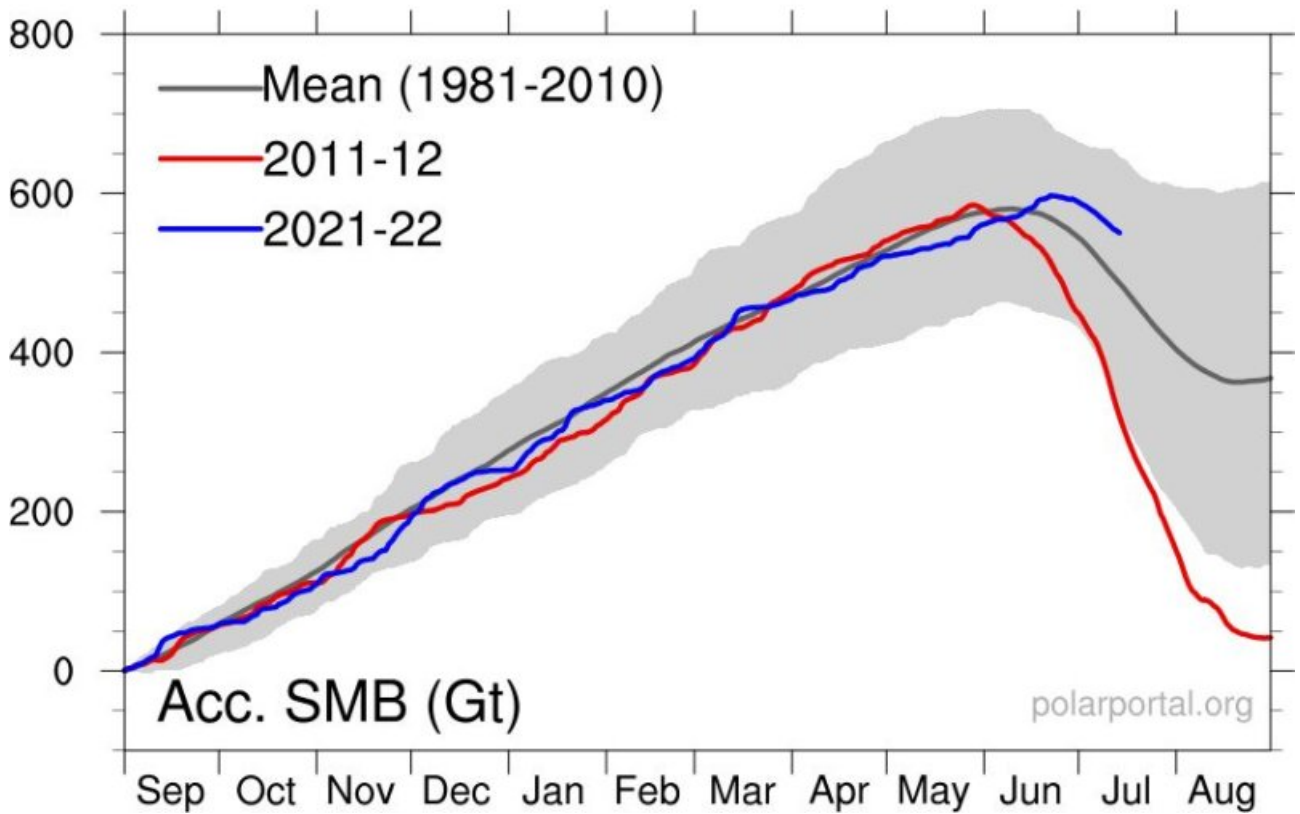
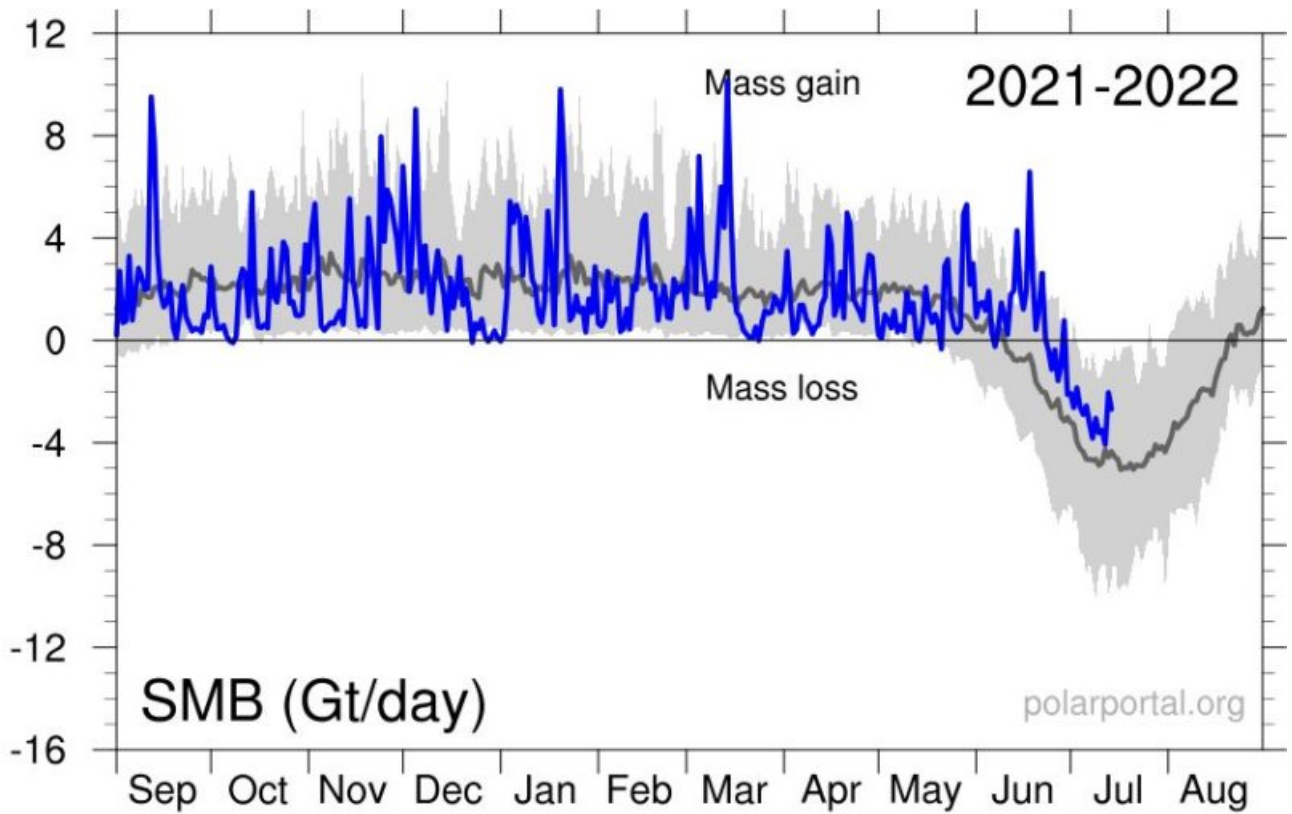
Grönland weigert sich, wie geplant zu schmelzen

Die Sommerschmelze auf Grönland hat begonnen, und der Eisschild behält immer noch einen großen Teil seiner Masse – das Eis liegt die ganze Saison über deutlich über dem Durchschnitt von 1982-2010.

Beeindruckende Werte der Oberflächenmassenbilanz (SMB) – eine Berechnung zur Bestimmung des „Gesundheitszustands“ eines Gletschers – wurden 2021-2022 auf dem gesamten grönländischen Eisschild verzeichnet, was in den historischen [Zuwächsen](#) des Frühsommers vor einigen Wochen gipfelte.

Grönland widersetzt sich auch im Juli weiterhin den Anordnungen der AGW-Partei und weigert sich, wie geplant zu schmelzen.

Wie unten dargestellt, ist dieses Jahr (blaue Linie) seit Ende Mai nicht mehr unter den multidekadischen Durchschnitt (graue Linie) gefallen:



...

Link:

<https://electroverse.co/alice-springs-australia-suffers-longest-streak-of-sub-zero-days-on-record-greenland-refuses-to-melt-as-scheduled/>

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 25 / 2022)

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE